

Erfahrungsbericht

- Auslandssemester an der Universidad de Jaen, Spanien, SS 2012
- Masterstudium: Wirtschaftsingenieurwesen
- Matthias Müller: matthias-mueller@live.de

Allgemeines zu Jaén

Jaén hat 110.000 Einwohner und ist die Hauptstadt der Provinz Jaén, welche im Norden der Region Andalusien liegt. Im Süden grenzt die Provinz Granada an, im Osten Córdoba. Die Stadt ist recht verschlafen und von Tourismus, im Gegensatz zu den Nachbarstädten wie Granada und Sevilla, keine Spur. Um Jaén herum gibt es weit und breit nur Olivenbäume, weshalb Jaén auch den Titel der „Olivenhauptstadt“ trägt. Die Stadt liegt an einem Hügel, auf dessen Spitze die Burg Santa Catalina steht. Ganz unten liegt die Universität, die Altstadt liegt weit oben am Hügel.

Vorbereitung

Da die Universidad de Jaén im Austauschprogramm der HS und ERASMUS integriert ist, fallen lediglich Standardformalitäten an. Nach einer kleinen Recherche und einem Gespräch mit Frau Fest, habe ich mir zuerst Jaén für meinen Auslandsaufenthalt ausgesucht. Da die Universidad Jaén eine Partneruniversität der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen ist, war es nicht nötig an der von der Fakultät BWL abgehaltenen Auswahlprüfung teilzunehmen. Vom International Office erhält man dann die nötigen Informationen, welche Formulare wann abgegeben werden müssen. Wenn man dann von der Universidad de Jaén eine Zusage in Form eines „acceptance letters“ erhalten hat, wird einem ein sogenannter Buddy zugeteilt. Dieser soll einem während der ersten Tage in Jaén bei Dingen wie Wohnungssuche oder der Anmeldung an der Uni unterstützen.



Anreise

Im Hinblick auf die Anreise ist der nächstgelegene Flughafen der „Aeropuerto de Granada-Jaén“, der jedoch im Moment noch nicht von deutschen Flughäfen angeflogen wird. Eine bessere Alternative ist sicherlich von einem deutschen Flughafen direkt nach Madrid oder Málaga zu fliegen. Beide Flughäfen haben gute Verbindungen nach Deutschland und werden von vielen Fluggesellschaften wie Ryanair, Air Berlin, Lufthansa oder Easy Jet angeflogen.

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Spanien sind im Vergleich zu Deutschland eher günstig. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sich in Spanien der Verkehr mehr auf Busse konzentriert als auf Züge. So dauert beispielsweise die Fahrt von Málaga nach Jaén mit der Buslinie Alsa 3 Stunden und kostet circa 17€. Oder von Madrid mit der Buslinie Avanzabus circa 5 Stunden und kostet 23€. Zudem gibt es eine Zugverbindung zwischen Madrid und Jaén. Die Fahrt dauert nur 4 Stunden, kostet jedoch 30€.

Unterkunft

Es gibt im Grunde zwei Möglichkeiten in Jaén eine Unterkunft zu finden. Zum einen gibt es ein Studentenwohnheim auf dem Campus, in dem man bekocht wird und es eine Putzfrau gibt. Ein Zimmer kostet jedoch pro Monat ca. 600€, was extrem teuer für Jaén ist.

Die zweite Möglichkeit ist über Privat ein Zimmer in einer der Zahlreichen WGs zu suchen. In meinem Fall hat mein Buddy bereits im Vorfeld zwei WGs besichtigt und mir die Bilder zugesandt. Ich hab mich dann gleich für eine entschieden und mein Buddy hat sie für mich reserviert. Wer das nicht angeboten bekommt, oder auch einfach nicht möchte sollte ein paar Tage früher anreisen, um sich selbst, oder mit Hilfe des Buddys ein Zimmer zu suchen. In der Stadt und vor allem an der Uni hängen genügend Wohnungsangebote aus, es ist also kein Problem ein Zimmer zu finden. Ein möbliertes Zimmer mit Spaniern oder anderen ERASMUS-Studenten kostet in der Regel zwischen 150 und 200€. Falls man auch im Sommersemester in Jaén ist, rentiert es sich auf jeden Fall nach einer WG mit Schwimmbad zu suchen.

Auch sollte man bei der Suche darauf achten, dass die Wohnung eine Heizung hat oder wenigstens einen Heizlüfter, da es im Winter sehr kalt werden kann (Dämmung und Isolierung ist für Spanier ein Fremdwort und die Fenster schließen oft nicht richtig). Die meisten Studenten-WGs finden sich um die Avenida Andalucía, von dort aus braucht man circa 25 Minuten zu Fuß zur Uni. Meiner Meinung nach macht es auch Sinn, eine WG mit spanischsprachigen Mitbewohnern zu suchen, da man so seine Spanischkenntnisse schneller verbessert und auch gleich Kontakt zu einheimischen- und nicht nur zu ERASMUS- Studenten bekommt.

Verpflegung

Die Kosten für die Verpflegung kann man mit denen in Deutschland vergleichen. Ich habe meist beim nahegelegenen Dia eingekauft. Zudem gibt es noch die beiden Supermarktketten Mercadona und Masymas, welche preislich etwas höher liegen. Im Zentrum gibt es auch noch einen Mercado (Markthalle), hier kann man frischen Fisch, Gemüse, Obst und vieles mehr kaufen. Wer dann mal nicht selbst kochen will geht einfach in eine der vielen günstigen, aber auch qualitativ hochwertigen Tapas-Bars. In Jaén ist es noch typisch, dass man zu jedem Getränk, was man bestellt eine Tapa gratis bekommt. Teilweise kann man diese auch auswählen. Der Preis für ein Bier mit Tapa beträgt im Durchschnitt 1,60€.

Universität

Die Universität wurde erst 1993 gegründet und ist noch sehr jung. Deshalb ist sie vergleichsweise modern und fortschrittlich ausgestattet. Ca. 15000 Studenten studieren hier.

Das Auslandsamt befindet sich im Gebäude C2 in der 2. Etage, es ist die wichtigste Anlaufstelle für ERASMUS Studenten. Hier findet auch die Einschreibung statt, welche man baldmöglichst nach der Anreise machen sollte (normalerweise wird man von seinem Buddy begleitet, der einem auch gleich noch die Uni zeigen sollte). Da ich in Rosenheim den Master WI studiere und es in Jaén keinen vergleichbaren Masterstudiengang gibt, habe ich hier nur drei FWPF Fächer und zwei Sprachkurse belegt. Die angebotenen Lehrveranstaltungen findet man auf der Internetseite der Universidad de Jaén. Es ist jedoch ratsam sich die Vorlesungen zunächst einmal anzusehen und sich dann endgültig zu entscheiden. Wer Englischsprachige Kurse besuchen möchte, wird auch auf der Internetseite der Uni fündig, da extra eine Liste angelegt ist mit Kursen, die, laut Internetseite, anhand eines Punktesystems in grün gekennzeichnet sind wie viel Englisch enthalten ist, also ob die Lehrveranstaltung komplett auf Englisch ist, oder eben auf Spanisch, und nur die Prüfung auf Englisch abgehalten werden kann.



Ich hatte bereits spanische Vorkenntnisse und habe mich dafür entschieden nur Vorlesungen auf Spanisch zu belegen. Im Fach „Politica Industrial und Tecnologia“ bestand die Note aus drei Teilen, einer Ausarbeitung mit anschließender Präsentation in Gruppen zu einem industriepolitischen Thema, einem Portfolio und einer schriftlichen Prüfung. Alles in allem war dieses Fach schon etwas aufwändiger, aber auch gut schaffbar. Das Fach „Manutención y Almacenaje“ war sehr interessant aber auch ziemlich aufwändig, die Note wurde aus einer Ausarbeitung mit Präsentation und einer schriftlichen Prüfung gebildet. Mein drittes Fach war „Complejos industriales“. Der Professor in diesem Fach hatte eine etwas gewöhnungsbedürftige Aussprache und redete sehr schnell. Deshalb hatte ich hier anfangs Probleme der Vorlesung zu folgen. Die Note wurde in diesem Fach ebenfalls aus einer Ausarbeitung mit Präsentation und einer kurzen Prüfung gebildet. Zudem belegte ich einen für ERASMUS-Studenten kostenlosen Spanischkurs und einen Wirtschaftsspanischkurs. Besonders letzterer war sehr interessant und hat mir persönlich sehr viel gebracht.

Alltag und Freizeit

Auch wenn es sich bei Jaén um eine kleinere Stadt handelt, liegt sie für Reisen sehr zentral. Innerhalb von einer Stunde ist man in Granada, in 1 ½ in Cordoba, in 2 ½ in Sevilla oder in 3 Stunden am Mittelmeer. Insbesondere mit der Busgesellschaft Alsa kann man sich innerhalb Andalusiens gut fortbewegen und das zu günstigen Preisen. So kostet beispielsweise die Fahrt nach Granada gute 8 Euro. Eine Reise wert ist so ziemlich alles, was erreichbar ist (auch Portugal und Marokko ist ja nicht weit weg), das hängt also nur davon ab, wie viel Zeit man zur Verfügung hat und wie es mit dem Reisebudget aussieht.

Außerdem organisiert die Erasmusorganisation ESN Jaén öfter mal Reisen in eine der vielen Städten. Um Jaén kann man sehr gut klettern und wandern. Die Universität bietet regelmäßig geführte Wanderungen oder Klettertage in der Umgebung gegen wenig Geld an. Zu Beginn veranstaltet die Erasmusorganisation eine Kennenlernwoche mit vielen Aktivitäten in und um Jaén an. Beim Uni Sport kann man für 80 Cent das Fitnessstudio benutzen und für 1 € einen Spinning Kurs besuchen. In andere Sportkurse aufgenommen zu werden ist schwierig, da das Angebot gering und die Nachfrage riesig ist. Deshalb gibt es meistens auch eine eigene ERASMUS Fußball- und Volleyballgruppe.

Verhaltenshinweise

Es gibt eigentlich keine besonderen Dinge die man in Spanien beachten sollte. Man gewöhnt sich recht schnell an die spanischen Traditionen und Gepflogenheiten. Es ist nur wichtig viel Geduld mitzubringen, da es hier alles, egal ob in der Freizeit oder auch an der Uni, ein bisschen langsamer geht.

Fazit

Im Hinblick auf das Leben in Jaén, stelle ich abschließend fest, dass es wirklich eine schöne Zeit war die ich nie vergessen werde. Ich habe wirklich tolle Leute kennengelernt und in einigen wirkliche Freunde gefunden. Man sollte offen sein und sich nicht von der spanischen Lebensart zu sehr schocken lassen. Es ist eben alles etwas gemütlicher als bei uns, hier gilt das Motto „Arbeiten um zu leben“ und nicht wie in vielen anderen Ländern „Leben um zu arbeiten“. Man sollte sich darauf einstellen, dass das Wort „Fiesta“ ein wichtiger Bestandteil der spanischen Sprache und des spanischen Lebensstils ist. Natürlich wird es auch Dinge geben, die euch als Deutsche vor Ort stören werden, weil man einfach einen anderen kulturellen Background hat. Ich bin auf jeden Fall froh, dass ich es gemacht habe und würde auch wieder nach Jaén gehen.

Wenn ihr noch weitere Fragen habt, stehe ich gerne über die oben genannte e-mail Adresse zur Verfügung.

